

# Innen und Außen



Zentrum für geistige Heilweisen

[geistigeheilweisen.at](http://geistigeheilweisen.at)

Heft 1 / 2017  
36. Jahrgang



## Inhalt

Editorial  
1

Gedicht  
3

Wer wir sind  
4

Die Zukunft ist  
auch nicht mehr  
das was sie  
einmal war  
8

Gedicht  
11

Innehalten und  
nur Betrachten  
12

Berührung durch  
einen  
Schmetterling  
14

Mitglieder stellen  
sich vor  
17

Programm Wien  
19

Programm  
Klagenfurt  
24

Impressum

# Liebe Leserin, lieber Leser

„Im Leben können wir dem Wandel nicht entgehen und ebenso wenig dem Verlust. Freiheit und Glück liegen in der Anpassungsfähigkeit und Ungezwungenheit, mit denen wir uns durch den Wandel bewegen.“

(Jack Kornfield)

Alles  
fällt  
nur  
die  
Liebe  
steigt  
empor

(Frau Chao-Hsiu Chen)

Mit Freude möchte ich auf diese Weise allen danken, die das ZGH weiter unterstützen durch ihre Mitgliedschaft, Spenden und Teilnahme an diversen Gruppen. Hans leitet die Ausbildung in Wien, in Niederösterreich Saubersdorf und im Waldviertel mit der Methode in Einfühlung und Übungen zu tieferem Bewusstsein. In der Steiermark wirken Ingrid Maria und Franz Moser mit der Ausbildung in Einfühlung und dem Kurs in Wundern. In Kärnten auf ihrem schönen

„Kräuterhof“ wirken heilsam Annette und Eduard Wallner. In Kärnten Klagenfurt gibt es eine Gruppe mit Lieselotte Piskernik. Wir danken allen, die uns auch ungenannt begleiten und auf ihre Art manch fruchtbringenden „Samen“ weitergeben.

Mir selbst bleibt vor allem die Aufmerksamkeit auf die Organisation und meine Freude, meditative Praxis zu teilen, wie auch die Praxis der Einfühlung, das Malen aus dem Inneren als Wegbegleitung und anregende Gespräche. Hilfreich steht mir zur Seite Padme Gerber, der die Homepage betreut, weiters Mischa Reiterer, der sich auch in Chi Gong ausbildet und sorgsam auf das Zentrum schaut, wie unser Kassier Peter Oberleitner und Sepp Bruckner als langjährige Begleiter, weiters Gunthild Meissner mit ihrer heilerischen Gabe und tiefer Meditation, auch Jakob Werner ein treuer Seelenbegleiter. Als wunderbar wohltuende Erweiterung bietet Maria Hiraoka Klangschaalenmassage an im dafür sehr geeigneten Heilraum. Sie ist Musikerin und Tänzerin. Zu Beginn unseres Vereines hat sie mit Querflöte und ihr Mann Seichi mit Gitarre so manch schönes Konzert zum Einstand gegeben.

So freuen wir uns über all diese tragenden Verbindungen und wünschen ein bereicherndes Jahr, das sich geruhsame Sammeln schenkt uns Stärke für die Zeiten des Wandels!

In diesem Sinne grüßt euch



# Die Entdeckung

Kabir

Ich habe etwas so Seltenes gefunden,  
Etwas so wundervolles,  
Dass niemand seinen Wert  
Ermessen kann

Es ist farblos und Eins  
Es ist ewig und unteilbar  
Die Wogen des Wandels überspülen es niemals  
Es erfüllt jedes Gefäß

Es hat kein Gewicht, es hat keinen Preis  
Niemand kann es je bemessen  
Niemand kann es zählen  
Es ist nicht zu erkennen  
Durch Rede oder Erörterung  
Es ist nicht schwer und ist nicht leicht  
Es gibt keinen Prüfstein in einer der Welten  
Der seinen Wert offenbaren könnte

Ich lebe in ihm, es lebt in mir  
Und wir sind eins, wie Wasser  
Vermischt mit Wasser.  
Wer es kennt  
Kann niemals sterben ---  
Wer es nicht kennt  
Der stirbt immer wieder.

# Wer wir sind

Hans Gerber

Wir sind müde, gestresst, unglücklich, zornig, aussichtslos, erfolglos. Da stellt sich bei mir die Frage ob das was mit uns als Mensch zu tun hat. Ist das ein Teil unserer inneren Natur oder ist das etwas das wir aufgenommen haben, uns übergestülpt haben und uns damit identifizieren? Laufen wir nicht wie ferngesteuert, von all diesen Eigenschaften, durch unser Leben?

In meiner Praxis in Heilung und Einfühlung habe ich noch keinen Menschen getroffen der nicht in seinem tiefsten Inneren erfüllt war von Liebe, Licht, Lebendigkeit, Zuversicht, Vertrauen und Glück. Das ist unsere innere Welt, die hier offenbar wird, die Welt aus der wir auf diese Erde gekommen sind. Gehen wir wieder in das Jenseits, so nimmt es uns alle Enge und Last, der wir auf dieser Erde nicht entkommen konnten. Immer wieder werde ich gebeten mich auf Verstorbene einzustimmen und für sie zu bitten. Und immer wieder erlebe ich, dass diese Menschen in Licht getaucht sind und betreut werden. Jetzt haben sie die Schwere des Erdenlebens hinter sich gelassen. In diesem Bewusstsein sind sie in der Lage ihr vergangenes Leben zu verstehen und die Dinge zu ändern, die sie gefangen hielten. Schon im Leben können wir in dieses Bewusstsein eintauchen. Wie es geht zeige ich euch später.

Ein besonderes Erlebnis hatte ich mit einem Mann in den Vierzigern. Wir hatten uns zusammen auf das Sterben vorbereitet. Ich kam eine Stunde nach seinem Weggang zu ihm. Es war Nacht,

als ich sein Zimmer betrat. Der Raum war voller Licht, obwohl nur eine Kerze brannte. Dieser Mann war gegenwärtig im ganzen Raum, in all seiner Pracht. Wortlos ließ er mich erleben wie glücklich er war. Dieses Erlebnis war ein großes Geschenk für mich, da er es mir ermöglichte mit den inneren Augen zu sehen und das Wunder Schöpfung zu begreifen.

Jetzt habe ich euch in die jenseitige Welt geführt, um meine Anregungen begreifbar zu machen in dieser Welt. Unsere Welt ist gekennzeichnet durch Schwere und Dichtigkeit. Und doch gibt es bei uns Boten, die uns selbst auf dieser Welt, die Reinheit, die Lebendigkeit und die Strahlkraft des inneren Bewusstseins vermitteln. Es sind die Pflanzen, die Tiere, das Wasser und die Mineralien, die uns immer wieder verzaubern. Die Schönheit schaut unser Inneres aus dem Reich der Seele.



Wie finden wir wieder eine direktere Verbindung zu unserem tatsächlichen Wesen? In der Einfühlung! Wir arbeiten mit unseren Gefühlen. Diese haben die Eigenschaft, dass sie die Speicher unseres Körpers bis zur letzten Zelle mit ihren Inhalten auffüllen.

Weil das ICH sich mit dem Körper identifiziert, erkennt es all diese Gefühle als sein Eigen. Es ist gefangen darin und weiß keinen Ausweg. In der Einfühlung erleben wir ein Gefühl, das uns belastet, stehen zu ihm und lassen es im ganzen Körper wirken. Wir „wissen“, dass wir es zu jeder Zeit loslassen können. Haben wir es frei gegeben, so erlauschen wir das nächste, dahinterliegende, Gefühl, das uns unser Inneres zeigt, erleben es und lassen es wieder los. Hinter all den verschiedenen Gefühlen öffnet sich die Pforte zu unserem eigentlichen Inneren. Dann sind wir bei uns angekommen. Wir haben einen Aspekt unseres Inneren entdeckt und prägen uns ihn ein.

Ich bring euch ein Beispiel aus einer Mitteilung einer Teilnehmerin des Einfühlungsseminars: Ich möchte dir noch kurz eine sehr interessante Erfahrung vom letzten Samstag erzählen: Ich arbeitete ja in der Einfühlung mit Jemandem zusammen und nahm mir das "Gefühls-Thema" vor: "Schuldgefühle durch ständige Verbote und Gebote schon seit ich mich erinnern kann! Der mahnende Zeigefinger erhebt sich bei jeder Kleinigkeit!!!" Ich konnte mich ziemlich gut einlassen, spürte ja dann körperlich in den Waden und dann im Brustbereich starke Muskelkrämpfe, die sich im Laufe der Zeit wieder auflösten und dann war da nach dem Loslassen so ein UNBESCHWERTES, KINDLICHES, ABSICHTSLOSES Gefühl in mir, so LEICHT, so FREI und so GLÜCKLICH.....HUMORVOLL und AUSGELASSEN und OHNE WENN und ABER, und in diesem Moment wusste ich : "Das ist mein Inneres Kind" - ich bin IHM jetzt tatsächlich begegnet!"

Ich sagte DAS auch dann zu meiner Begleiterin und sie bestätigte mir mein Gefühl durch ihre Beobachtung - sie sah es an meinem Gesichtsausdruck und lachte mit mir mit und wir beschlossen gleich danach, gemeinsam etwas sehr Lustiges, Lebendiges, Verrücktes zu unternehmen.....



Ich selbst war dann gestern - Sonntag - ganz spontan bei meiner Tochter und Enkel in Wien und wir gingen gemeinsam ins "Haus des Meeres" und amüsierten uns sehr - hatten besonderen Spaß mit den Kapuziner-Äffchen, die ganz nahe zu uns herkamen und uns aus der Hand fraßen und ganz wild herumtollten, so als wollten sie uns mit ihrer Lebendigkeit anstecken,.....und das taten sie auch und ich spürte so einen starken Zusammenhang zwischen der "Gefühlsarbeit" am Vortag und diesem spontanen "Abenteuer".

Indem wir in unserem Inneren ruhen sind wir in der Lage alle vorher erlebten Gefühle darin aufzulösen, so dass nur noch unsere innere Natur gegenwärtig ist. Wir verstehen, dass all die Gefühle nur angenommen sind. Damit ist ein Tor zu unserem inneren Bewusstsein geöffnet. Natürlich muss alles was uns lieb ist ständig gepflegt werden. Das geschieht indem wir unser Gefühl immer mehr vertiefen bis es zu einem Urbild von uns wird, das unser Leben leitet. Jetzt können wir alles, was uns im Leben entgegen kommt auflösen oder annehmen. Wir haben Verantwortung für unser Leben übernommen! Unser Inneres hat ein Tor zur materiellen Welt gefunden und kann jetzt wirken in unserem Leben. Wir müssen nicht mehr durch Leid auf unseren Lebensweg geführt werden.



Dr. Hans Gerber hat das Zentrum für geistige Heilweisen 1983 gegründet, und bietet interessierten Menschen eine Ausbildung für Geistheilung, Selbstheilung und Einfühlung an.

# Die Zukunft ist auch nicht mehr das, was sie einmal war

Michael Reiterer

Frisch verliebt? Aus einer schweren Krise gesund und fröhlich entstiegen? Ein Mensch auf der Straße, der dich anlächelt? Das alles darf dein Leben verändern – nicht nur im Hier und Jetzt, sondern auch in der Zukunft.

Wenn du die Überschrift liest – was ist das erste, das dir in den Sinn kommt? Ist es – so wie bei mir, als ich diesen Spruch gelesen habe – der Gedanke, dass die folgenden Zeilen schwarz malen? Wir wollen ihn aber heute aus dem lichterfüllten, heilenden Blickwinkel betrachten.

Ich merke, dass viele von uns so konditioniert sind, dem Glück und einer neuen, hellen Zukunft nur wenig Chancen zu geben, sich zu entfalten. Bei manchen dauert es länger, bei anderen geht es schnell – der Verstand versteckt sich hinter alten Glaubenssätzen. Er fürchtet sich vor dem Glück, das sich im Herzen ausbreiten möchte. Schließ kurz die Augen, atme tief durch und spüre, wie stimmig es für dich ist, dass auch gute Erlebnisse verdaut werden wollen.

Freude, Glück, Liebe, Vertrauen – die erste Hochphase bringt uns ganz ins Hier und Jetzt. Neue Gefühle, Gedanken und Wahrnehmungen breiten sich im Körper aus, strahlen aus den Augen und aus allen Zellen. Sogar die DNA schlägt Purzelbäume vor Glück, beginnt sich neu zu ordnen. Wie wir wissen, dehnen

sich Licht und Liebe auch im Raum zwischen unseren Zellen immer weiter aus. Sie attackieren dabei direkt die alten Muster, die sich dort festgesetzt haben.

Danach kommt eine interessante Phase: Diese alten Muster kämpfen ums Überleben. „Das kann doch nicht ewig dauern.“ „Du wirst schon sehen, wie das endet.“ „Den anderen wird es immer besser gehen als mir.“ Kurzum: Der innere Saboteur versucht, sich wichtig zu machen. Mein Vorschlag: Gib ihm für einige Zeit die Aufmerksamkeit, die er haben will, bevor du ihn hoffentlich loslassen kannst.

Ich erkenne ihn auch daran, dass er versucht, mein Leben durchzuplanen. Anstatt den Ereignissen ihren Raum zu geben und anstatt sein zu lassen, was kommt. Die Ereignisse dürfen sich ab sofort überschlagen. Alte Pläne dürfen über den Haufen geworfen werden. Du darfst planlos durchs Leben gehen.

Achte darauf, in welche alten Muster du zurückfällst, wenn dich das Glück schon längere Zeit im Visier hatte. Mach mal kurz Pause für diese kleine Übung: Stell dir vor, wie jetzt das Schönste passiert ist, das du ersehnt, und spür hin, was kommt. Was taucht auf an abwehrenden Gedanken. Sie zeigen dir, was du am meisten befürchtest. So bekommst du tiefe Einblicke in die abgründigen Leitmotive der Symphonie deines Lebens. Oder wie es einer meiner Tanzlehrer formulierte: Welcher Gedanke ist es, der dich daran hindert, das Schulterblatt vom Brustkorb zu lösen und einfach zu fliegen? Und danach wieder geerdet auf deinem Platz im Leben zu landen?

Es braucht nur einen winzigen Impuls, dann darf es gestärkt weitergehen, im Fluss des Seins und im Sternenstaub des Kosmos. Weil das Glück – es darf ewig dauern, auch für dich.

Erinnere dich, du lebst vor allem für dich. Denke daran, bewusst zu atmen. Bevor du redest, höre zu. Bevor du schreibst, überlege. Bevor du antwortest, höre zu. Bevor du etwas tust, beobachte. Bevor du stirbst, lebe. Wenn du glücklich sein willst, lebe glücklich.



Michael Reiterer  
Übersetzungen, Familien- und Seelenaufstellungen,  
geistige Heilweisen.

# Die Schaukel

Kabir

Zwischen den Pfeilern von Bewußt und Unbewußt  
Hat der Geist eine Schaukel gespannt:  
An ihr hängen alle Wesen alle Welten  
Und niemals endet ihr Schwingen.

Millionen Wesen sitzen auf ihr  
Sogar die Sonne und der Mond  
Millionen Zeitalter kommen und gehen  
Aber das Schwingen der Schaukel bleibt.

Alles schwingt!  
Himmel und Erde Wasser und Luft  
Und der Geliebte selbst  
Wenn er eine Form annimmt

Dies zu erkennen  
Machte Kabir zum Diener Gottes!



Kabir 1440 - 1518 war ein indischer Mystiker der das Ideal einer einigen Menschheit vertrat. Er war Weber und wurde durch die konsequente Ächtung religiöser Abgrenzung berühmt. Er lehrte das stille Gespräch mit Gott unabhängig von Konfession und Herkunft.

# Innehalten und nur Betrachten

Waltraud Gerber

„....von selbst zu einer wunderbaren  
Dichte anwachsen  
wie eine Blume im Garten.....“

Kann man sich je satt sehen satt hören satt fühlen? Das Lebendige in uns scheint immer offen und neugierig zu sein, auch wenn wir täglich dieselben Wege gehen, denselben Menschen begegnen, ähnliche Handlungen vollziehen. Dieses wache Bedürfnis in uns wahrzunehmen, an einem weiten Leben teilhaben zu wollen und die Neugierde zu nähren, dabei etwas wesentlich uns Bestimmendes zu entdecken, ist der erste Schritt zum Innehalten und Betrachten!

Wenn wir uns dazu Zeit nehmen, erfahren wir immer wieder, wie viel Kraft es uns schenkt und in welch differenzierte Aufmerksamkeiten es uns lenkt, die das Äußere mit dem Inneren, das Hohe mit dem Unteren verbinden.

Wir alle kennen Zustände, wo uns etwas zu viel wird, und uns oft notgezwungen zurücklehnen müssen. Wir sind oft zu informiert, zu überschwemmt von vielen Redewendungen und verwechseln manches mit echtem Leben. Ja unsere eigene Bezugnahme wird im zu schnellen Lebensrhythmus wie narkotisiert, wir können da manchmal eine Leere spüren, der Schrecken darüber ist jedoch schon ein Zeichen und Anstoß unserer eigenen Lebendigkeit, die in ihrer Kostbarkeit neu entdeckt werden möchte. Ja auch hier beginnt eine Art Innehalten, ein in uns Lauschen. Dabei wird mir oft ein berührendes Gefühl bewusst, als begleite ich mich selbst in mir, ganz unantastbar, unverletzlich, ganz gleichmäßig

ruhig und unsäglich geduldig durch dick und dünn auf eine mögliche Erfüllung hin. Wie ein tieftragender Grundton begleitet mich diese Erfahrung im Auf und Ab der Melodien, ja umarmt mich tröstend in schwierigen Zeiten.

Herrlich ist es aus Unverbrauchtem frisch zu leben, das ist immer möglich, wenn man sich mild über die Augen streift, sich aufrichtet und einmal tief durchatmet, genügend Raum zwischen unseren Gedanken und Gefühlen lässt. Als mir der Gedanke aufstieg, der anfangs steht "...von selbst zu einer wunderbaren Dichte anwachsen, wie eine Blume im Garten...." so hatte ich meine Seele als Garten und dann meinen letzten Waldspaziergang im Sinne, wo mich eine still vor sich hinblühende Blume überraschte in all ihrer geheimnisvollen Schönheit abseits von jedem Weg. Dies beglückte mich sehr, wie in diesen zufällig geschenkten kleinen Erfahrungen so viel Weisheit liegt, die die Mühsal menschlichen Lebens im Nu aufhebt!

Wesentliche Dinge passieren einfach, aber für manches kann man den „Rucksack packen“ und entgegen gehen ins Fragliche und Offene, kehrt man dann nicht mit manch überraschenden Schätzen heim?



Waltraud Gerber begleitet den Verein seit seinem Bestehen. Ihr Schwerpunkt liegt in der bildenden Kunst, die ein Weg nach Innen, und Ausdruck im Außen sein kann.

# Berührung durch einen Schmetterling

Aus dem Buch "Joáo de Deus" von Heather Cumming und Karen Leffler (ISBN 978-3-89539-523-9)

Die Schmerzen in Ricardos Schulter begannen 1987 und nahmen ständig zu, bis schließlich ein Tumor in der Schulter diagnostiziert wurde. Von 1989 bis 1992 unterzog sich Ricardo sieben Operationen im Valhalla-Krankenhaus in New York State. Trotz größter Bemühungen konnten die Chirurgen den Tumor nicht komplett entfernen, da er sich zu dicht an den Nerven seiner Schulter und seines Arms befand. Ricardo litt unter quälenden Schmerzen und hatte die Bewegungsfähigkeit in seinem Arm 1992 gänzlich verloren.

Ricardo berichtet:

Ich hatte keine Wahl mehr. Die Ärzte wollten meinen rechten Arm amputieren, um so die Ausbreitung des Tumors aufzuhalten. Ich entschied mich dafür, meine Familie in Peru zu besuchen, bevor ich eine so gewichtige Entscheidung traf. Sie erzählten mir von einem Heiler in Brasilien, den der Präsident Perus eingeladen hatte, um die Cholera-Epidemie unter Kontrolle zu bekommen. Sie sagten, dass dieser Heiler, Joào de Deus, 15.000 Menschen empfangen habe und die Epidemie gestoppt worden sei. Ich hatte bereits Hilfe bei den verschiedensten Heilern und Schamanen in Peru gesucht und war alles andere als überzeugt davon, dass Joáo de Deus mich heilen konnte, aber ich wollte meinen Arm nicht verlieren und dadurch arbeitsunfähig zu werden.

In meiner Verzweiflung kaufte ich ein Flugticket nach Brasilien. Ich erreichte die Casa de Dom Inácio zur Zeit der Morgensitzung. Sebastian empfing mich. Er sah, dass ich vor Schmerzen weinte. Ich hatte seit fünf Jahren nicht mehr richtig geschlafen und war erschöpft. Sebastian brachte mich vor die Wesenheit, die mir



sagte, dass ich an diesem Nachmittag eine unsichtbare Operation haben sollte.

Später an diesem Tag wurde mir gesagt, ich solle mich mit vielen anderen zusammen ins OP-Zimmer setzen. Die Wesenheit trat ein und sprach ein Gebet. Während der Operation spürte ich, wie mich ein leichtes "Flattern" von Energie berührte, das der sanften Berührung durch einen Schmetterling glich. Als ich das OP-Zimmer nur wenige Minuten später verließ, war ich schmerzfrei. Wie benommen ging ich zu Sebastian und sagte: "Wo ist mein Schmerz?" Er sagte mir, ich solle mich ausruhen. Ich ging in mein Hotel zurück und schlief drei Tage lang. Seit Jahren war ich außer Stande gewesen, mich auszustrecken. Die rechte Seite meines Körpers war davon deutlich gekennzeichnet. Nach der OP schlief ich zum ersten Mal seit dieser Zeit völlig ausgesteckt ein.

Ich flog zurück nach New York und traf mich mit meiner Frau. Sie war begeistert als sie mich sah, weil ich aufrecht vor ihr stand, was ich selbst nicht bemerkt hatte. Mein Körper hatte sich aufgerichtet, weil der Schmerz weg war. Der Tumor war noch da, aber das Glücksgefühl schmerzfrei zu sein, überwog. Ich kehrte innerhalb einer Woche nach Abadiânia zurück, um weiter an mir zu arbeiten. Ich ging sofort in die große Halle, um Medium João zu sehen. Als die Wesenheit auf die Bühne trat, kam sie zu mir und nahm meine Hand in die ihre. Als sie mein Hemd aufknöpfte, fühlte ich an der Stelle, an der sich der Tumor befand, eine Well der Energie. Ich schaute auf die Stelle an meiner Schulter und sah, dass der Tumor verschwunden war. Die Wesenheit sagte mir, ich solle im Dorf ins Büro des Notars gehen und mir meine Heilung offiziell bestätigen lassen. Ich gehe einmal jährlich in die Casa, um danke zu sagen und Heilenergie zu erhalten. Ich habe viele tiefe Narben von den zahlreichen Operationen, aber keinen Tumor mehr. Die Heilung macht Fortschritte und ich arbeite wieder in meiner Baufirma in New York.

Aus dem Kapitel "Der Junge, der Mann, das Medium"



Joáo wuchs in den Städten Goiána, Anápolis und Itapaci auf. Den Großteil seiner Kinheit verbrachte er in Itapaci, etwa 170 Kilometer von Abadiânia entfernt, dem Ort, an dem sich heute die Casa de Dom Inácio de Loyola befindet. Joáo begann im Alter von sechs Jahren als Schneider im Geschäft seines Vaters mitzuarbeiten, um dessen spärliches Einkommen aufzubessern.

Joáo besuchte die Grundschule Grupo Escolar Santa Teresinha in Itapaci, musste diese aber aufgrund der familiären Armut schon nach zwei Jahren wieder verlassen, um arbeiten zu gehen. Als Gehilfe im Steinbruch, als Goldgräber, Zisternenbauer, Färber und Schneider verrichtete er körperliche Schwerstarbeit. Er hatte nie wieder die Möglichkeit, eine Schule zu besuchen, und kann bis zum heutigen Tag weder lesen noch schreiben.

Die schlechte Arbeitsmarktsituation in Itapaci zwang Joáo dazu, die Stadt zu verlassen, um sich anderswo nach Arbeit umzusehen. Er zog als Tagelöhner von Stadt zu Stadt und verrichtete Gelegenheitsarbeiten. Eines Tages fern von zu Hause, am Campo Grande in Mato Grosso überkamen ihn Hunger und Müdigkeit und er suchte Unterschlupf unter einer Brücke am Stadtrand. Er wollte ein Bad im Fluss nehmen bevor er die Arbeitssuche wieder aufnahm. Als er sich dem Ufer näherte, rief eine schöne Frau nach ihm. Sie lud ihn ein, näher zu kommen, und sie verbrachten einen unvergesslichen Nachmittag vertieft in Gespräche. Am nächsten Tag traf er sie wieder, und sie riet ihm zum "Spiritist Center of Christ the Redeemer" zu gehen. Er folgte ihren Anweisungen und wurde in dem Zentrum bereits erwartet. Hier fand Joáo seine Berufung indem er das erste Mal vollständig von einer Wesenheit inkorporiert wurde und Kranke heilte.



## Klangmassagen, Einfühlung und Geistiges Heilen, Rückführungen

Renate Zipser-Scherenzel, St.Andrä-Wördern

Ich bin Mutter von 4 erwachsenen „Kindern“ und Großmutter von 1 Enkerl.

Ich habe mein Leben lang als Montessoripädagogin in freien Schulen gearbeitet, bringe immer noch gerne Kindern das Klavierspiel ohne Noten aber mit viel Spaß bei, bin Hobbygärtnerin aus Leidenschaft.

Zusätzliche Ausbildungen: Musiktherapie, Geistiges Heilen, Klangmassage (nach Peter Hess), Reinkarnationstherapie bei Ulrike Vinmann (Nürnberg)

Rückführungen:

Wozu eine Rückführung machen?

Es gibt Themen in unserem Leben, die immer wiederkommen, Muster, die uns belasten und die wir gerne loswerden wollen. Diese zeigen sich in psychischen und/oder körperlichen Symptomen, in Unfällen, Partnerschaftsproblemen, geringem Selbstwertgefühl, etc.

In der Rückführung begleite ich dich in der Zeit zurück, in der dein Symptom begonnen hat. Dein Unterbewusstsein führt dich dabei zu einem meist traumatischen Ereignis in der Kindheit, während der Geburt, im Mutterbauch oder in noch frühere Zeiten zurück.

Wir können davon ausgehen, dass in uns alles gespeichert ist, was wir einmal erlebt haben, gespeichert auch in jeder Zelle, weil sich jedes Gefühl und jeder Gedanke immer auch im Körper ausdrückt. In der Rückführung finden wir Zugang zu dieser im

Körper gespeicherten Erinnerung. Darin liegt eine enorme befreiende und heilende Kraft.

Verletzungen und traumatische Erlebnisse, in denen ein Teil deines Selbst „schockgefroren“ wurde und Persönlichkeitsanteile abgespalten wurden, werden ans Licht gebracht. In der Rückführung wird das Erlebnis durchgearbeitet und das, was unbeendet oder abgespalten war, kann im geschützten Rahmen symbolisch beendet und integriert werden. Dadurch können alte Verhaltensweisen sich nun wirklich lösen, und es entsteht Raum für Neues, für unser Potential.

Rückführungen sind eine sehr effektive und radikale Methode, bestimmte Muster für immer zu verabschieden, da sie uns zurück an deren Wurzel begleiten. Eine Sitzung, dauert in der Regel 2 – 3 Stunden, meistens reichen ganz wenige Sitzungen, um ein belastendes Lebensthema, das über viele Jahre Teil unseres Lebens war, zu beenden.

Klangmassage:

Indem wir Klangschalen auf den Körper legen und zum Tönen bringen, beginnen unsere Zellen, die zu 70 % aus Wasser bestehen, zu schwingen.

Verspannungen können sich lösen, Energiebahnen werden frei und die Energie kann wieder durch den Körper fließen.

Dabei können auch Gefühle, die aufgestaut oder verdrängt waren, befreit werden und von uns wieder empfunden werden.

Diese Methode ist sehr genussvoll und gerade auch für Menschen, die sich nicht so leicht entspannen können, eine große Hilfe.

Die Klangmassage lässt sich gut mit der Einfühlung und dem Geistigen Heilen verbinden.

Ich biete an: Klangmassagen, Einfühlung und Geistiges Heilen, Rückführungen – in Wien oder St.Andrä-Wördern

Meine Tel. Nr.: 0650 3443585 oder

E-Mail: [renate.zsch@gmail.com](mailto:renate.zsch@gmail.com)

# Klangreise



**Maria Hiraoka**

**Mittwoch, 22.März 2017 18:30 - 19:30**

Ort: Zentrum für geistige Heilweisen, Heilraum

Lerchengasse 15 "Zentrum", 1080 Wien

Beitrag: € 10,

Anmeldung: Maria Hiraoka 0650 377 30 82

(minimale Teilnehmerzahl 3 Personen)

[www.tanzundklang.com](http://www.tanzundklang.com)

Die obertonreichen Klänge der Schalen im Raum , verbunden mit einer locker angebotenen Visualisation führen zu tiefer Entspannung und helfen, den Alltag mit Abstand zu betrachten und die eigene Körperwahrnehmung zu vertiefen.

So erhalten wir neue Kraft für die Anforderungen unseres Lebens.

Dieser Abend in einer kleinen Gruppe bietet auch eine Gelegenheit, die Wirkung der Klangschalen kennenzulernen, die bei der Klangreise zu spüren ist.

(Die Schalen stehen während der Klangreise— im Unterschied zur Einzelbehandlung- nicht auf dem Körper)

# *Kraftquelle Atem Achtsamkeit für mich*



**Christa Várkonyi**

**4. März 10:00 – 12:30**

**1. April 10:00 – 12:30**

**6. Mai 10:00 – 12:30**

**3. Juni**

Ort: Wiener Stimmstudio,  
Lerchengasse 15, 1080 Wien

Seminarbeitrag €30,-

Anmeldung: 0650 7301573, [cv@kraftquelleatem.at](mailto:cv@kraftquelleatem.at)

Bitte bequeme Kleidung tragen und Socken mitbringen!

Mit dieser Achtsamkeitspraxis ist es leicht in seine Mitte zu kommen und Belastungen der Arbeitswoche auszugleichen.

Unser ganz individueller Atemrhythmus (ja, so persönlich wie die Fingerabdrücke!) wird uns vertraut, wird Ressource, die wir immer dabei haben.

Atemübungen stärken und fördern Heilungsprozesse besonders bei

- \* Schlaflosigkeit
- \* Stress und Spannungszuständen
- \* Bluthochdruck und Herz-Kreislaufkrankungen
- \* Ängsten, depressiven Verstimmungen
- \* Problemen des Rückens, Bewegungsapparates, der Gelenke
- \* Erkrankungen der Atemwege
- \* Psychosomatischen Beschwerden aller Art
- \* Posttraumatischen Belastungsstörungen

# *Energetische Strömungen im Menschen*

## *Die Aura und der Geburtstag zeigen den Weg zur Problemlösung*



**Peter Goldman, England**

**Fr. 29. September 18:00 – 21:00**

**Sa. 30. September 10:00 – 18:00**

**So. 1. Oktober 10:00 – 14:00**

Ort: Zentrum für geistige Heilweisen,  
Lerchengasse 15 "Zentrum", 1080 Wien  
Seminarbeitrag mit Übersetzung: €200,-Mitglieder / €230,-  
Anmeldung: [hans.gerber@aon.at](mailto:hans.gerber@aon.at) oder  
bei Waltraud Gerber 01 4085054

### **Die Aura und der Geburtstag zeigen den Weg zur Problemlösung**

Peter lehrt uns die spontane Zeichnung der Energieströme, die hinter der Ausstrahlung der Aura sind, darzustellen. Kreuzungen, Beeinflussungen, Verschiebungen und Blockaden zeigen die energetische Situation im Inneren auf. Die Geburtszahl lässt uns die Aufgaben und Möglichkeiten die der Mensch hat im Zusammenklang mit der Aura erkennen. Die Heilung führt zur Lösung und Befreiung.

Peter Goldman, geboren 1937, ist spiritueller Heiler und Lehrer. Er hat die einzigartige Gabe, den Menschen unversehens in einen unvertrauten Raum zu führen, in die Werkstatt der Seele, wo er seinem wahren Wesen und seinen schöpferischen Visionen begegnen kann. Peter Goldman bringt durch seine spirituelle Arbeit die menschliche Schwingung in Einklang mit der Seelenschwingung und führt Menschen kompetent in die Meisterschaft der Persönlichkeit. Er lebt in England und wirkt dort als Leiter des White Lodge Centre of New Directions.

## Montag

### **18:00 – 20:00 Offene Übungsgruppe**

Möglichkeit für Heilbehandlungen und Einfühlung.  
Heilerinnen und Heiler in Ausbildung üben und  
besprechen die praktische Arbeit, Erfahrungen mit  
Hilfesuchenden werden ausgetauscht.  
Hans Gerber 0699 100 31 300 oder Zentrum  
Anmeldung erforderlich! € 7,-

### **18:00 - 19:30 Rasseln und stille Meditation**

An jedem letzten Montag im Monat.  
Aus der schamanistischen Praxis.  
Hans Gerber 0699 100 31 300  
Anmeldung erforderlich! € 7,-

## Donnerstag

### **19:00 – 21:00 Meditationskreis**

bei Waltraud Gerber  
Übungen des stillen Gewahrseins  
Anmeldung erforderlich! 0660 553 90 80, freie Spende

## Freitag

### **18:00 – 20:00 Freies Malen aus der Seele**

Im Atelier bei Waltraud Gerber  
Eigene Kreativität und Problemlösungen aus unserem  
Inneren erfahren.  
Anmeldung: 0660 553 90 80  
€25,- Mitglieder/ €30,- inklusive Material

### **19:00 – 21:00 Filmabende mit anschließender Diskussion**

**3. März** "Das Salz der Erde" ein Film von Wim Wenders  
und Juliano Ribeiro Salgado.  
Ein sehr berührender Film, mit dem Leid des Menschen



mitzugehen voller Würde und Schönheit.

**7. April** "Kirschblüten" ein Film von Doris Dörrie  
Sie überrascht mit einem zutiefst menschlichen und  
ergreifenden Liebesfilm über zwei Mittsechziger, die durch den  
Tod getrennt werden und erst dadurch  
wirklich zueinander finden. Ein Meisterwerk !

**5. Mai** "Der Vorleser" von Regisseur Stephen Daldry nach dem  
Bestseller von Bernhard Schlink, ein tiefgehender und  
wunderbar gestalteter Film mit Oscar Preisträgerin Kate Winslet  
und David Kross.

**2. Juni** "Yentl" mit Barbra Streisand- in eigener Regie, ein Stoff  
aus der Feder von Literaturnobelpreisträger Isaac Bashevis  
Singer, 1904 in einem polnischen "Schtetl" beginnt es.....

Bitte um Voranmeldung: Waltraud 0660 553 90 80

## Weitere Angebote

### Freies Malen aus der Seele

Im Atelier bei Waltraud Gerber  
An **Montagen, Donnerstagen und Freitagen**.  
Anmeldung und Info: 0660 553 90 80  
€ 25,- Mitglieder/ €30,- inklusive Material

### Begleitetes Malen mit Christine Kontner

Den Bildern Gestalt zu geben, die man in sich trägt, weil sie  
Dinge kennen, für die es noch keine Worte gibt.  
Kindergartenleiterin in Pension, Dozentin für Montessori-  
Pädagogik, abgeschlossene Ausbildung in Begleitetem  
Malen und lösungsorientierter Maltherapie.  
Anmeldung und Info: 0664 44 44 04 94

### Klangmassage mit Maria Hiraoka, Peter-Hess-Klangmassagepraktikerin

Tiefentspannung-Stressabbau-Steigerung des Wohlbe-  
findens. Termine **Mittwoch und Donnerstag** Abends.  
Anmeldung und Info: 0650 3773082  
Beitrag: € 40,-/1 Stunde

### **Berührung die verändert mit Maria Jetschgo**

Nehmen wir uns miteinander Zeit, um mit Massagen eine positive Veränderung zu erreichen (Grinbergmethode, Fußreflexzonenmassage). **Dienstags und Freitags.**

Anmeldung und Info: Maria Jetschgo 0699 17671888  
maria.jetschgo@gmail.com

### **Atembehandlungen von Christa Vårkonyi**

Termin nach Vereinbarung 0650 730 15 73 oder  
cv@kraftquelleatem.at

Neu: Die Atemworkshops finden jeden 1. Samstag im Wiener Stimmstudio in den Räumlichkeiten des ZGH statt.

### **Kunsttherapie mit Jakob Werner**

Freies Malen und prozesshafte Arbeit mit Tonerde  
Anmeldung und Info: 0650 302 10 97  
jfwerner@yahoo.de

Zentrum für Geistige Heilweisen  
9020 Klagenfurt

Lieselotte Piskernik  
04233 2390 l.piskernik@aon.at

## *Übungsabende*

**mit Lieselotte Piskernik und Ingeborg Ebner**

**Donnerstags 18:30 – 20:30**

**Ort: Couè Club, Karfreitstraße 14/2 (vis à vis Dom)**

**Anmeldung: 0650 647 0343**

## IMPRESSUM

Herausgeber und Eigentümerin: Zentrum für Geistige Heilweisen  
Waltraud Gerber, Vorstand  
Jakob Werner, Schriftführer  
Peter Oberleitner, Kassier  
1080 Wien, Lerchengasse 15/1  
Tel. 01 408 50 54, email: waltraud.gerber@heilende-lebenskunst.at

---

Eigendruck

Erscheinungsweise zweimal jährlich.

Die von den einzelnen Autoren vertretenen Ansichten müssen nicht den Auffassungen der Redaktion entsprechen.

Die Mitteilungen sind für die Mitglieder und Zeitschriftenbesteller des ZGH bestimmt.

Titelbild: Portrait Peter Goldman

Verantwortliche Redakteurin: Waltraud Gerber

Schutzgebühr: € 5,-

---

Mitgliedschaft:

Ordentliche Mitglieder € 35,-/Jahr inkl. Partner-in und Familie,  
Sie erhalten Ermäßigung bei Veranstaltungen und bekommen zwei Zeitschriften pro Jahr zugeschickt.

Zeitschriftbestellung € 10,-/Jahr, es werden Ihnen zwei Zeitschriften pro Jahr zugeschickt.

Möchten Sie die Ziele und Bestrebungen des Zentrums für Geistige Heilweisen unterstützen, so würden wir uns darüber freuen und heißen Sie als Mitglied herzlich willkommen.

Konto:

Zentrum für geistige Heilweisen

IBAN: AT16 2011 1826 9793 1100

BIC: GIBAATWWXXX

# Ausbildungen

Es werden Ausbildungen in Geistiger Heilung und Selbstheilung sowie in Einfühlung angeboten.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere homepage oder rufen Sie uns an:

[www.geistigeheilweisen.at](http://www.geistigeheilweisen.at)

Hans Gerber 0699 10031300

[hans.gerber@aon.at](mailto:hans.gerber@aon.at)

## Zweigstellen Hart und Irschen

Bei Interesse an "Ein Kurs in Wundern" empfehlen wir unsere Zweigstellen in der Steiermark und Kärnten, deren Programm Sie auf unserer Homepage finden:

8075 Hart bei Graz

Ingrid Maria und Franz Moser

0316 491121, [moser.zgh@gmail.com](mailto:moser.zgh@gmail.com)

9973 Irschen

Annette und Eduard Wallner

0650 6220018, [annetewallner@aon.at](mailto:annetewallner@aon.at)